Bürgerbeteiligung zur Neugestaltung des Preußenparks

Mobile Diskussionspunkte

Auswertung der Ergebnisse der Befragung von Parknutzerinnen und -nutzern

Übersicht der bisherigen Beteiligungsschritte zur Neugestaltung des Preußenparks

1. Bürgerversammlung am 28.02.2020

a) Ad-hoc-Fragebögen

b) Dialog-Inseln (Aspekte der Neugestaltung)

2. Online-Beteiligung zur Neugestaltung des Preußenparks (mein.Berlin.de)

a) Bewertung der verschiedenen Aspekte zur Neugestaltung des Preußenparks in Wilmersdorf (28.02.-31.03.)

b) Online-Ideensammlung (März – Oktober, abgeschlossen)

Übersicht der bisherigen Beteiligungsschritte zur Neugestaltung des Preußenparks

3. Mobile Diskussionspunkte

a) Information durch Plakate / Austausch mit Parknutzer*innen

b) Nutzer*innenbefragung über Fragebögen

4. Experteninterviews mit Vertreter*innen zentraler Nutzendengruppen

a) Telefonische Interviews mit Vertreter*innen von: Ordnungsamt, Bürgerinitiative, Integrationsbüro, Thai-Community (Ban Ying), Kriminalprävention

Durchführung

Mobile Diskussionspunkte

Mobile Diskussionspunkte: Durchführung

Mobiler Diskussionspunkt mit Standtisch (Foto: nexus)

Liegewiese im September 2020 (Foto: nexus)

Mobile Diskussionspunkte: Durchführung

- Im Zeitraum vom **03. September bis zum 03. Oktober 2020** waren Mitarbeiter*innen des nexus Instituts an vier Terminen mit einem mobilen Diskussionspunkt im Preußenpark vor Ort.
- **Ziel:** mit den Nutzerinnen und Nutzern des Parks spontan **ins Gespräch kommen** und ihre Meinungen zum Park erfahren.
- Am Diskussionspunkt konnten sich die Nutzer*innen des Parks **über den aktuellen Planungsstand informieren**.
- In einem **Fragebogen** konnten sie angeben, wie sie den Park nutzen, den aktuellen Zustand sowie die Angebote des Parks bewerten und weitere Wünsche in das Verfahren einbringen.

Bürgerbeteiligung zur Neugestaltung des Preußenparks

Hintergrund

Der Preußenpark in Wilmersdorf ist ein typisches Beispiel für Berliner Stadtkultur in ihrer Vielfalt und Eigenwilligkeit und wird von unterschiedlichen Alters- und sozialen Gruppen genutzt. Seit den 1990er Jahren hat sich der Park schrittweise zu einem berlinweit bekannten Anziehungspunkt und Touristen-Hotspot entwickelt, an dem Besucher*innen ein authentisches Angebot an ostasiatischen Speisen erhalten. Dies schafft einerseits eine besondere Atmosphäre, andererseits sieht sich die Grünanlage einem hohen Nutzungsdruck ausgesetzt.

Um den Park wieder als solchen für alle Nutzer*innen erlebbar zu machen, soll dieser daher unter Beteiligung der Bürger*innen neu gestaltet werden. Bringen Sie sich ein!

Ziele der Neugestaltung

- Erhalt der besonderen Atmosphäre des Preußenparks
- Stärkung der Funktion als Erholungs- und Freizeitort
- Schaffung eines klar definierten Marktbereichs / Marktregulierung
- Berücksichtigung der Interessen und Ideen von Bürger*innen, Anwohnenden, Parknutzer*innen
- Lösungen, die von den verschiedenen Parknutzer*innen getragen werden

Beteiligung

02 / 2020

Bürgerversammlung 28.02.2020
- Vorstellung der Planungen
- Dialoginseln zu den Themen Marktgeschehen, Liegewiese, Spiel- und Freizeitangebote, Allgemeine Sicherheit

1. Online-Beteiligung auf mein.Berlin.de (abgeschlossen)
Bewertung von verschiedenen Aspekten zur Neugestaltung des Parks

2. Online-Beteiligung auf mein.Berlin.de (laufend)
Ideensammlung zur Neugestaltung des Parks

08-09 / 2020

Mobile Diskussionspunkte
Nutzer*innenbefragung im Park

Einrichtung einer temporären Markt-Plattform
Zum Schutz und zur Wiederherstellung der Liegewiese sowie zur Marktregulierung wird eine temporäre Markt-Plattform mit geregelten Marktzeiten auf einem Teilbereich der Wiese errichtet.

10 / 2020

Fachgespräche
Gespräche mit Vertreter*innen der unterschiedlichen Nutzer*innengruppen

12 / 2020

Townhall-Meeting mit Bürger*innen (geplant: Ende des Jahres 2020)
Vorstellung und Diskussion des Planungsstands und der Ergebnisse der Beteiligung

So können Sie mitmachen!

Teilen Sie uns Ihre Ideen und Wünsche mit:
- Fragebogen hier vor Ort
- Online-Beteiligung über mein.Berlin.de (einfach den QR-Code scannen)
- Teilnahme an Veranstaltungen (Bitte tragen Sie sich für die Info-Emails ein)

nexus

Im Auftrag von

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin

Bürgerbeteiligung zur Neugestaltung des Preußenparks

Aktueller Planungsstand - Masterplanentwurf

Das Landschaftsplanungsbüro CapattiStaubach hat seinen Entwurf für die Neugestaltung des Preußenparks, der den Bürger*innen im Februar vorgestellt wurde, weiter ausgearbeitet und konkretisiert. Der Entwurf sieht eine Dreiteilung des Parks vor: den Aktivpark im Nordosten, den extensiven Naturpark im Westen und den Bürgerpark im Südosten.

nexus Im Auftrag von Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin

Informationsplakate an den mobilen Diskussionspunkten

Mobile Diskussionspunkte: Durchführung

- 4 Vor-Ort-Termine mit Möglichkeit zum Ausfüllen des Fragebogens
- Zudem: Möglichkeit, Fragebogen postalisch an nexus zu senden
- Wechselnde Standorte:
  - Stand an der nördlichen Wiese nahe Spielplatz
  - Stand an der südlichen Wiese nahe der Borussia-Statue
- Wechselnde Wochentage und Uhrzeiten
  - Dienstag / Donnerstag / Samstag / Sonntag
  - Vormittags / nachmittags
- Anonyme Befragung
- Stichprobe: n = 325 Befragte

Mobile Diskussionspunkte: Inhalte der Befragung

Mobiler Diskussionspunkt mit Standtisch (Foto: nexus)

1. Wie häufig besuchen Sie den Preußenpark?
2. Sind Sie Anwohner*in?
3. Was sind die Gründe für Ihren Besuch im Preußenpark?
4. Was gefällt Ihnen am Park besonders gut?
5. Nutzung der Parkangebote & Zufriedenheit
6. Wie schätzen Sie den Zustand des Parks ein?
7. Wie sicher fühlen Sie sich im Park?
8. Was sind die wichtigsten Maßnahmenbereiche?
9. Welche weiteren Ideen haben Sie?
10. Maßnahmenbewertung

Inhalte des Fragebogens

Quantitative Ergebnisse

Mobile Diskussionspunkte

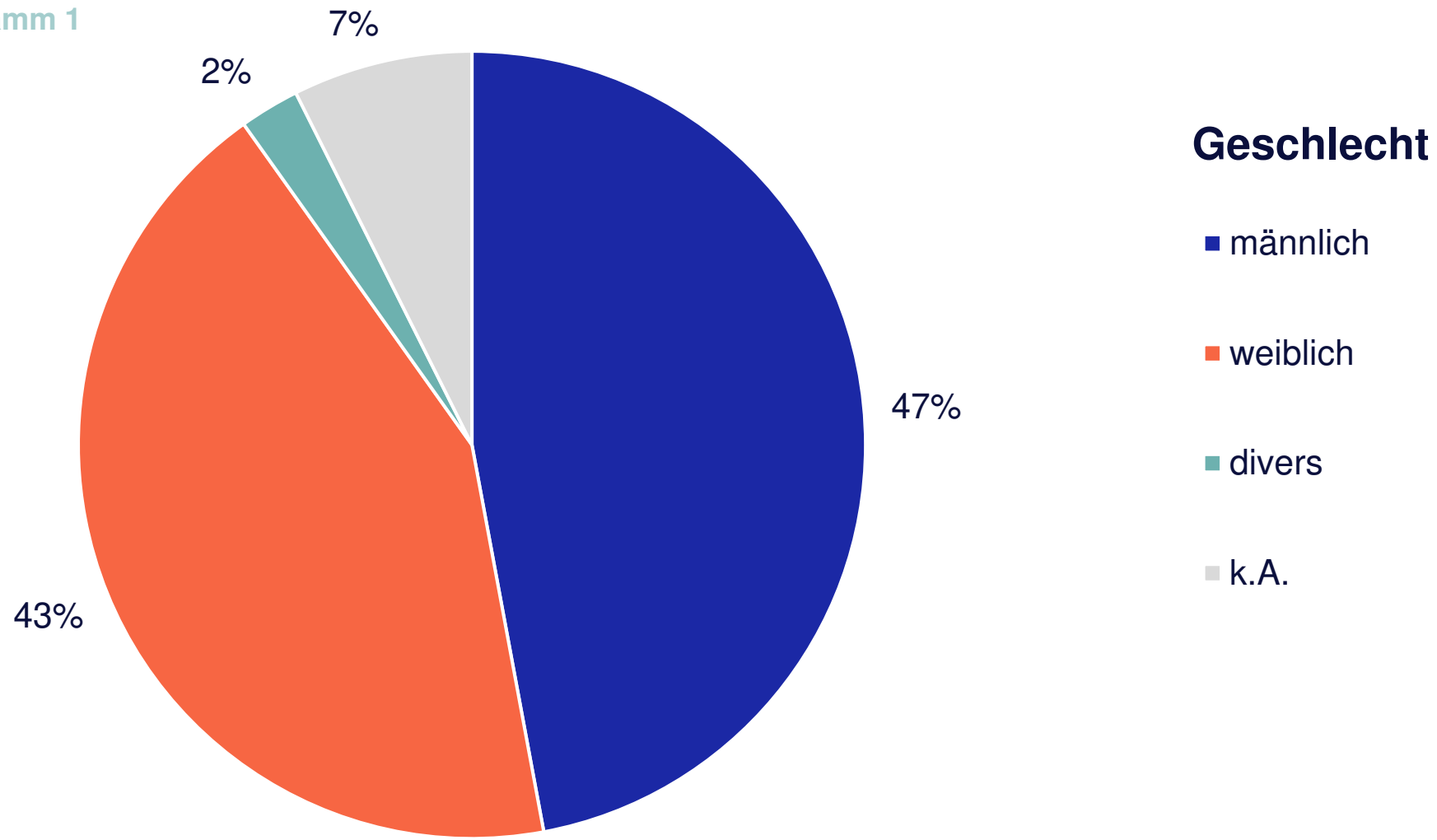
Auswertung der geschlossenen Fragen – Vorgehen

- Die geschlossenen Fragen wurden **quantitativ ausgewertet** und in **Diagrammen** aufbereitet.
- Zusätzlich wurden interessante **Kreuzauswertungen** vorgenommen, um Zusammenhänge z.B. zwischen demografischen Merkmale und Antworten zu analysieren und spezifischere Aussagen zu ermöglichen.
- Da nicht alle Befragten auch konsequent alle Fragen beantwortet haben, wurden fehlende Angaben in der Darstellung kenntlich gemacht (keine Angabe – k.A.).

Demografische Merkmale der Befragten

Diagramm 1

n=325

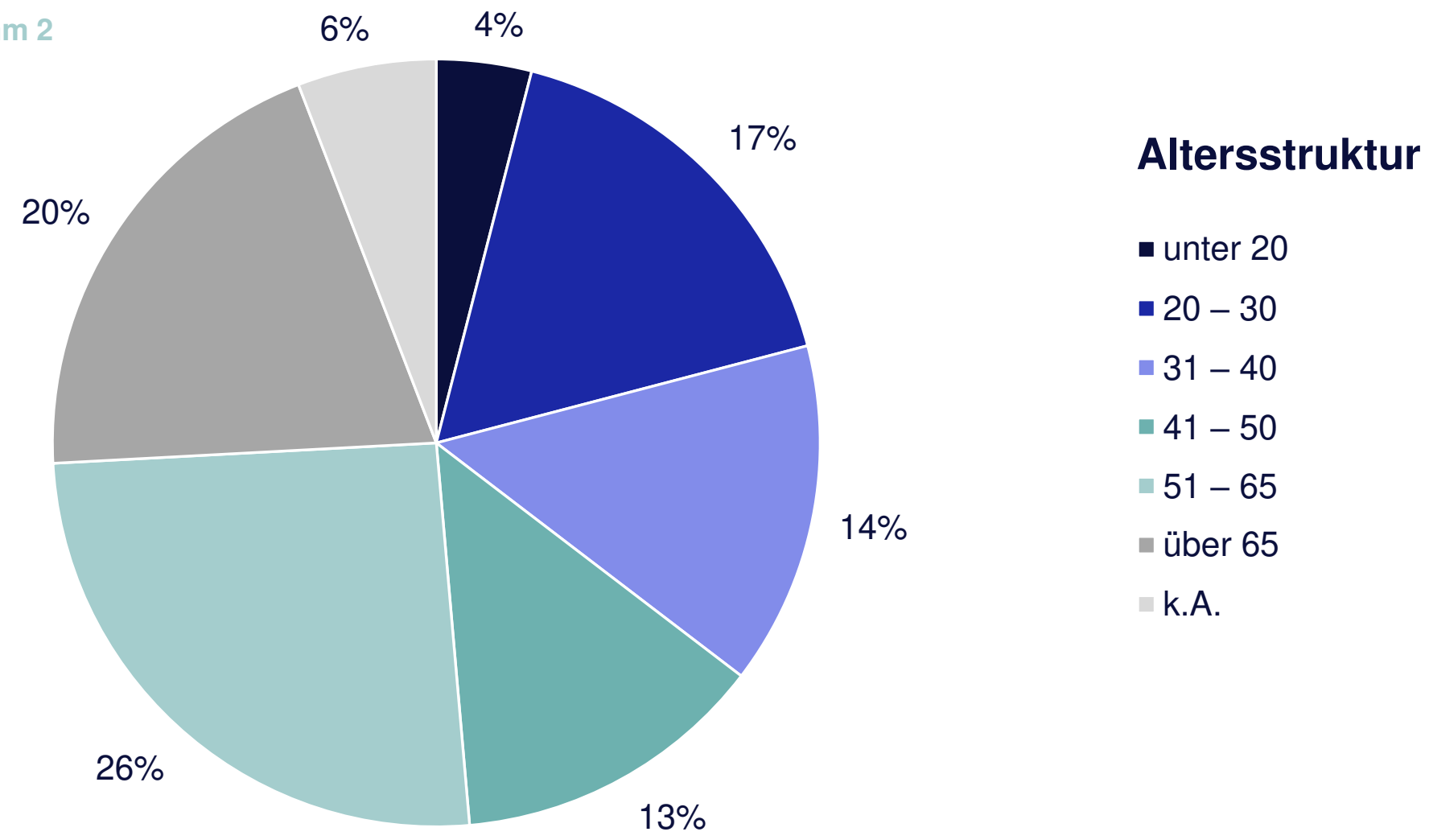


nexus

Demografische Merkmale der Befragten

Diagramm 2

n=325



nexus

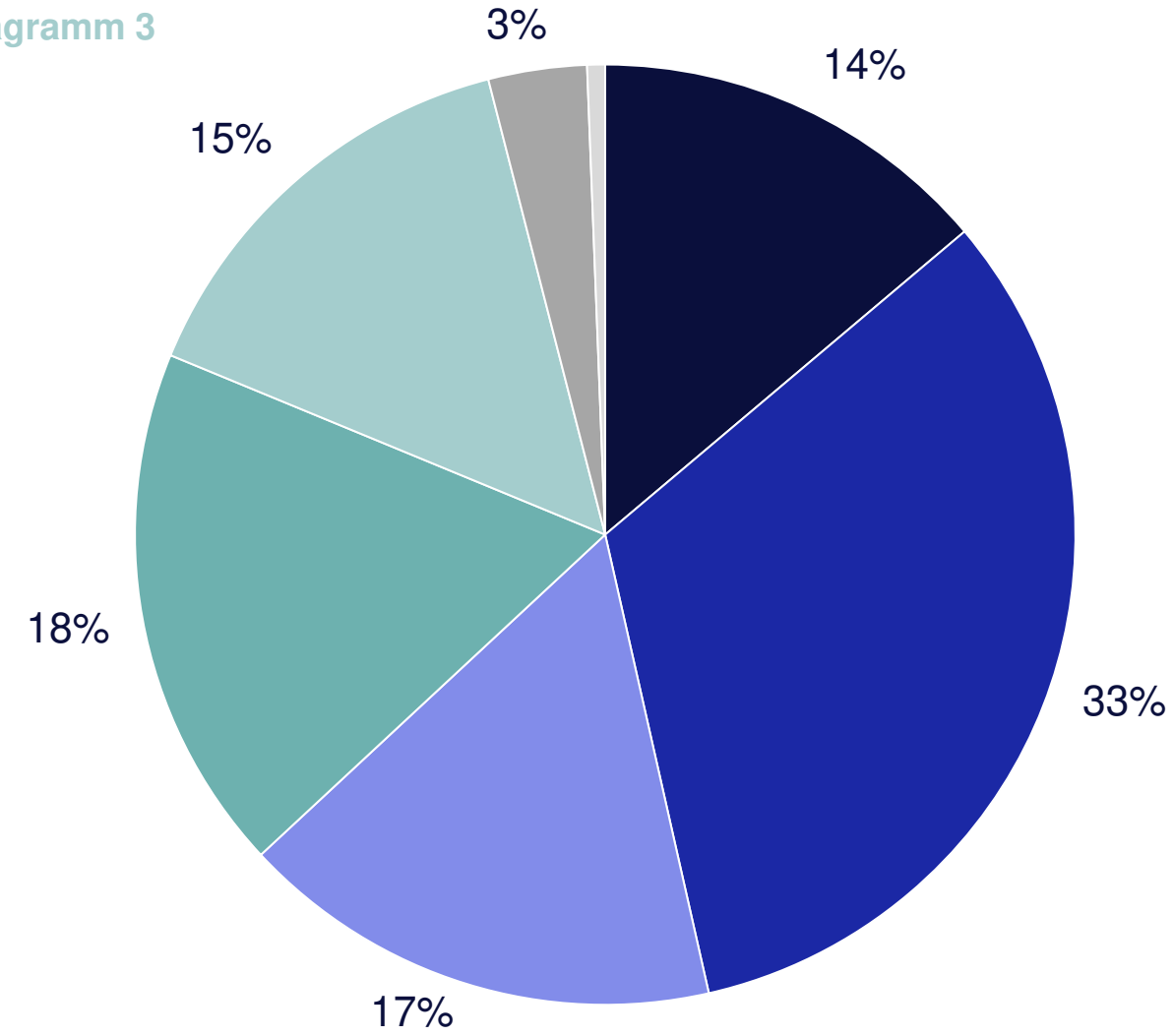
Demografische Merkmale der Befragten

- An der Befragung nahmen insgesamt 325 Parknutzer*innen teil.
- Das Verhältnis von Männern und Frauen ist in nahezu ausgeglichen (siehe Diagramm 1).
- Mit Blick auf die Altersstruktur sind alle Altersklassen vertreten (Diagramm 2):
  - Eine auffallend hohe Präsenz zeigt sich bei den 51-65-Jährigen (26%) sowie den über 65-Jährigen (20%), die insgesamt fast die Hälfte der Befragten ausmachen.
  - Die Anteile der Berufstätigen zwischen 20 und 50 Jahren machen insgesamt rund 44% der Befragten aus, wobei der größte Anteil auf die 20-30-Jährigen (17%) entfällt.
  - Die Gruppe der Jugendlichen ist vergleichsweise nur sehr gering repräsentiert (4%), trotz der unterschiedlichen Wochentage und Uhrzeiten.

Wie häufig besuchen sie den Preußenpark?

Diagramm 3

n=325



Häufigkeit der Besuche

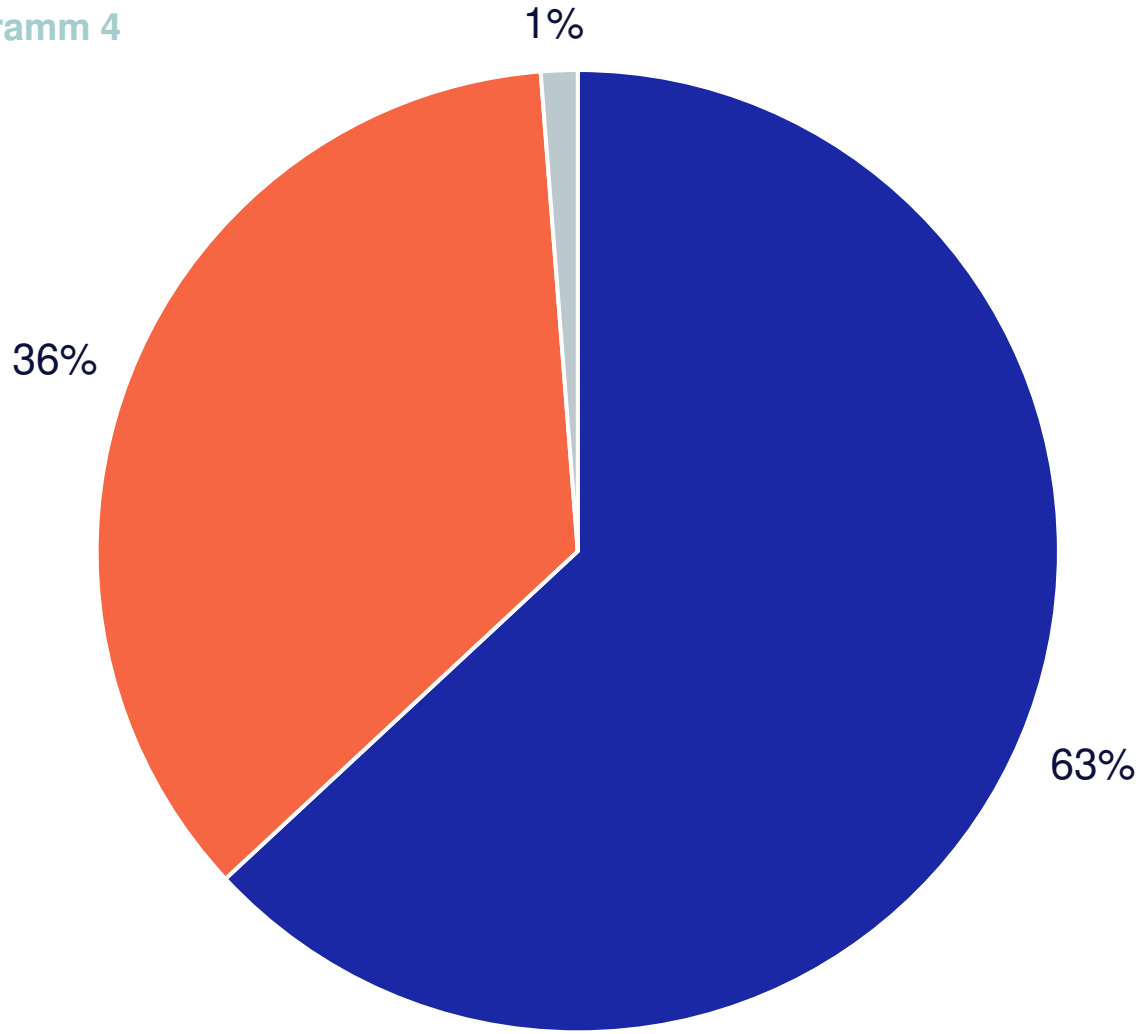
- täglich
- mehrmals die Woche
- 1x pro Woche
- mehrmals im Monat
- seltener
- Ich bin das erste Mal hier
- k.A.

nexus

Sind Sie Anwohner*in?

Diagramm 4

n=325



Anteil Anwohner*innen an der Befragung

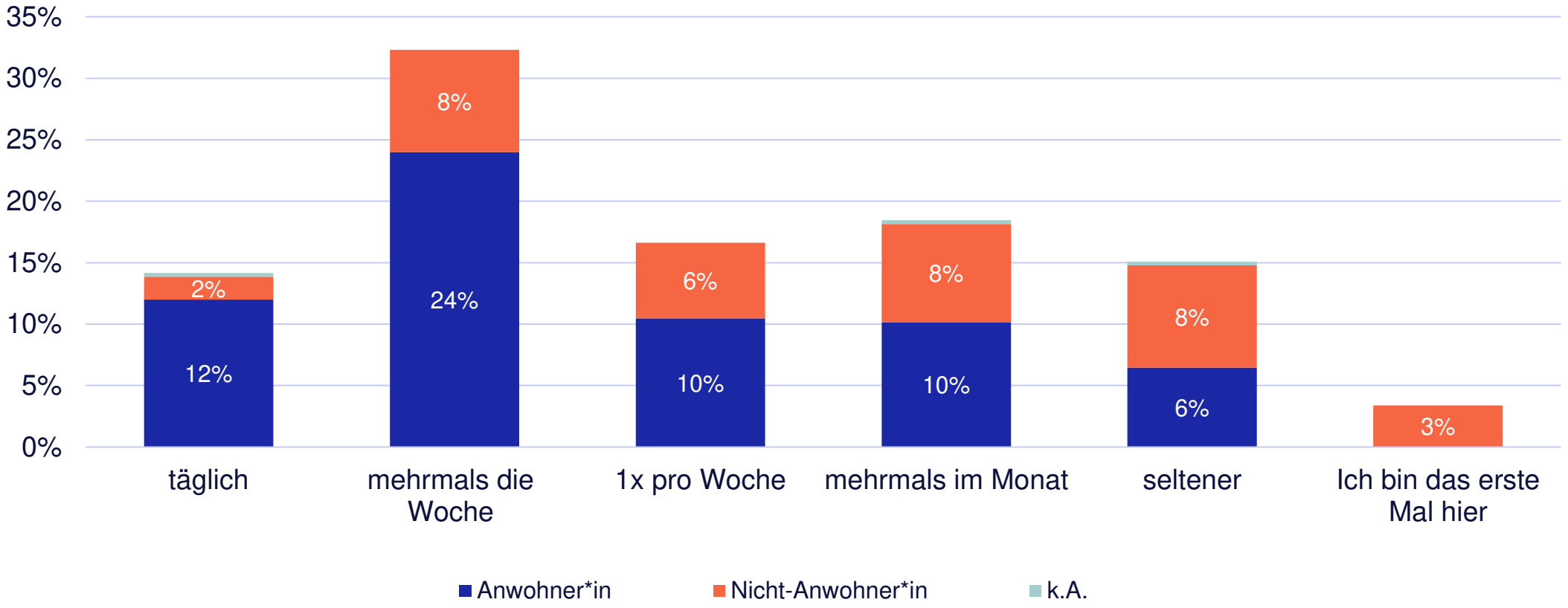
- Ja
- Nein
- k.A.

nexus

Häufigkeit der Parkbesuche: Anteile Anwohner*innen

Diagramm 5

n=325



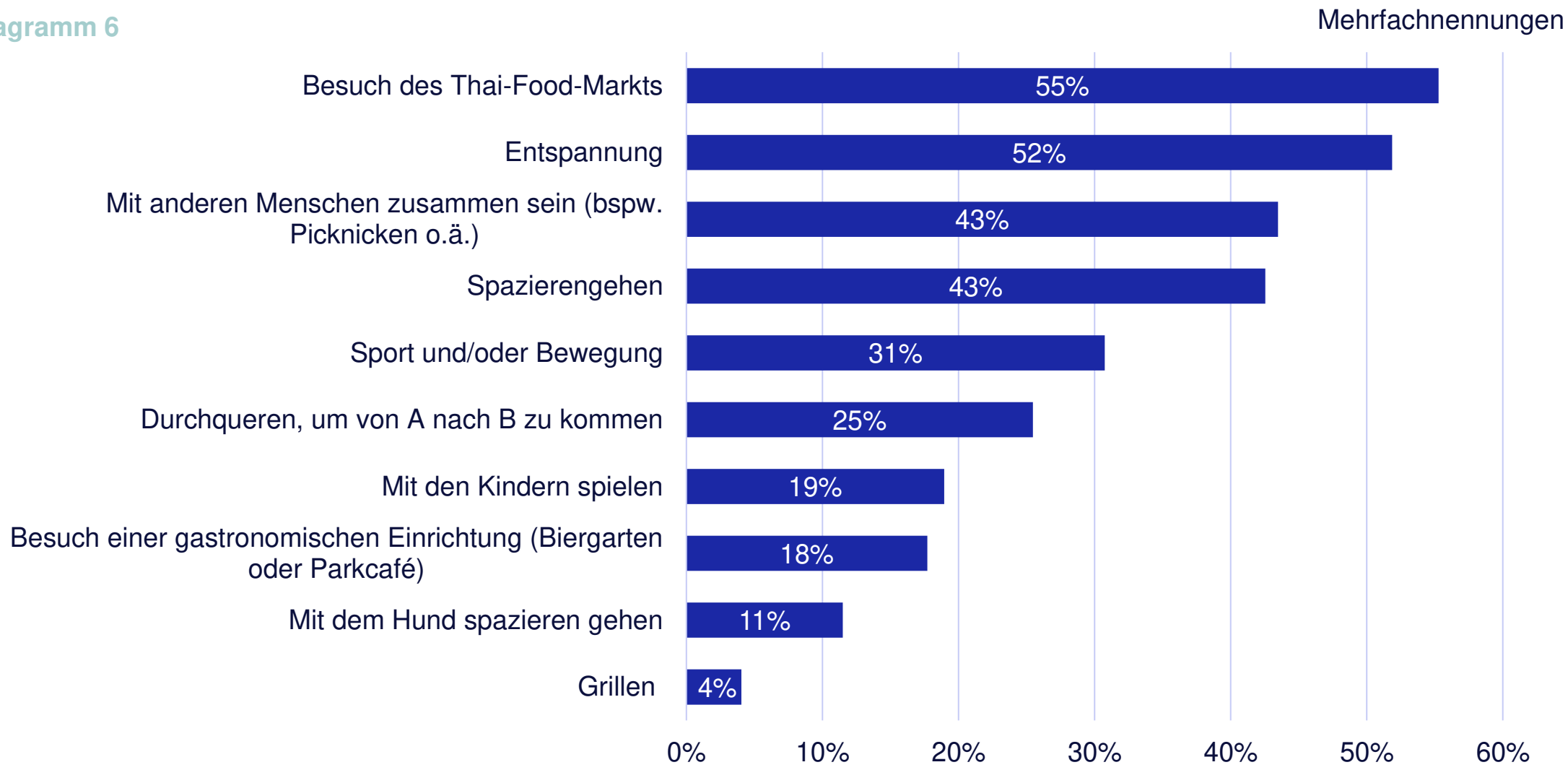
nexus

Häufigkeit der Parkbesuche

- An der Befragung haben sich vor allem regelmäßige Parknutzer*innen beteiligt. Es wurde somit die Zielgruppe erreicht, für die die Neugestaltung des Parks besonders interessant und relevant ist, da sie den Park gut kennen und häufig nutzen.
- Mehr als die Hälfte der Befragten kommen aus der direkten Nachbarschaft (63% Anwohnerschaft).
- Knapp zwei Drittel der Befragten sind mind. einmal in der Woche im Preußenpark (64%). Darunter befinden sich vor allem Anwohner*innen (insbesondere bei täglichen Besucher*innen). Mehr als die Hälfte der Anwohner*innen kommen täglich oder mehrmals in der Woche in den Park.
- Der Anteil der Besucher*innen, die den Preußenpark weniger regelmäßig, aber mehrmals im Monat aufsuchen beläuft sich noch auf 18%.
- Erstmalige Besucher*innen sind kaum vertreten (3%).

Gründe für den Besuch im Preußenpark

Diagramm 6

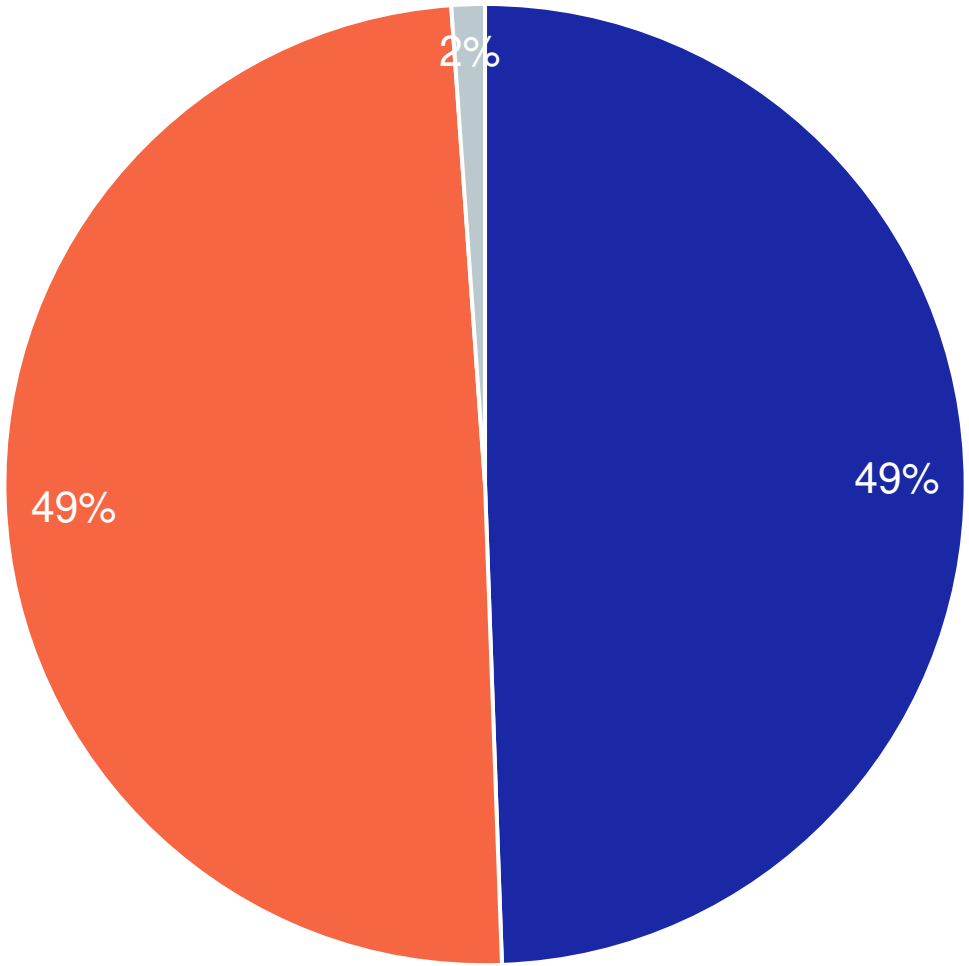


nexus

Thai-Streetfoodmarkt: Anteil Anwohner*innen

Diagramm 7

n=178



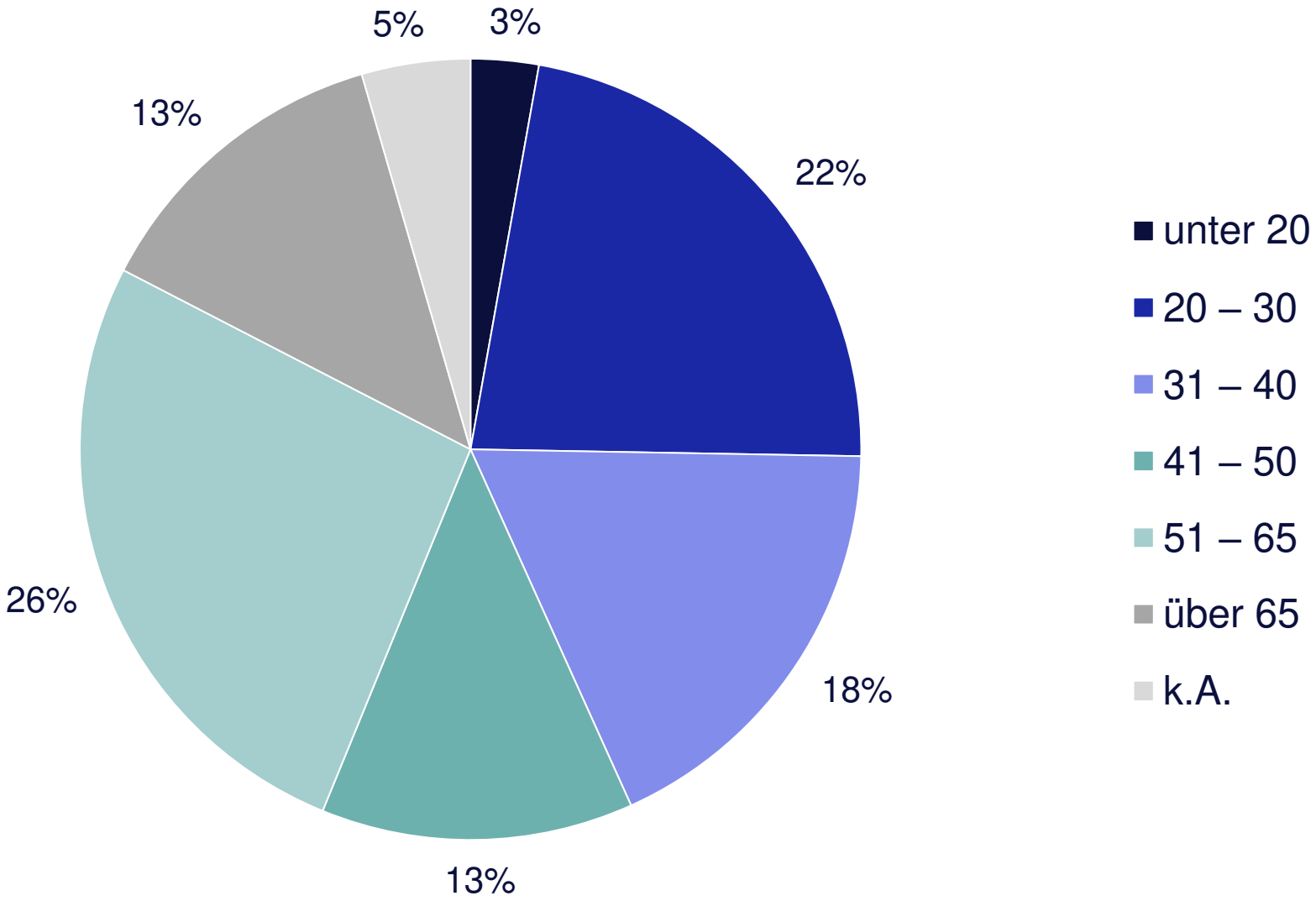
Grund für Parkbesuch = Thai-Streetfoodmarkt: Anteil der Anwohner*innen

- ja
- nein
- k.A.

Grund Thai-Streetfoodmarkt: Altersstruktur

Diagramm 8

n=178



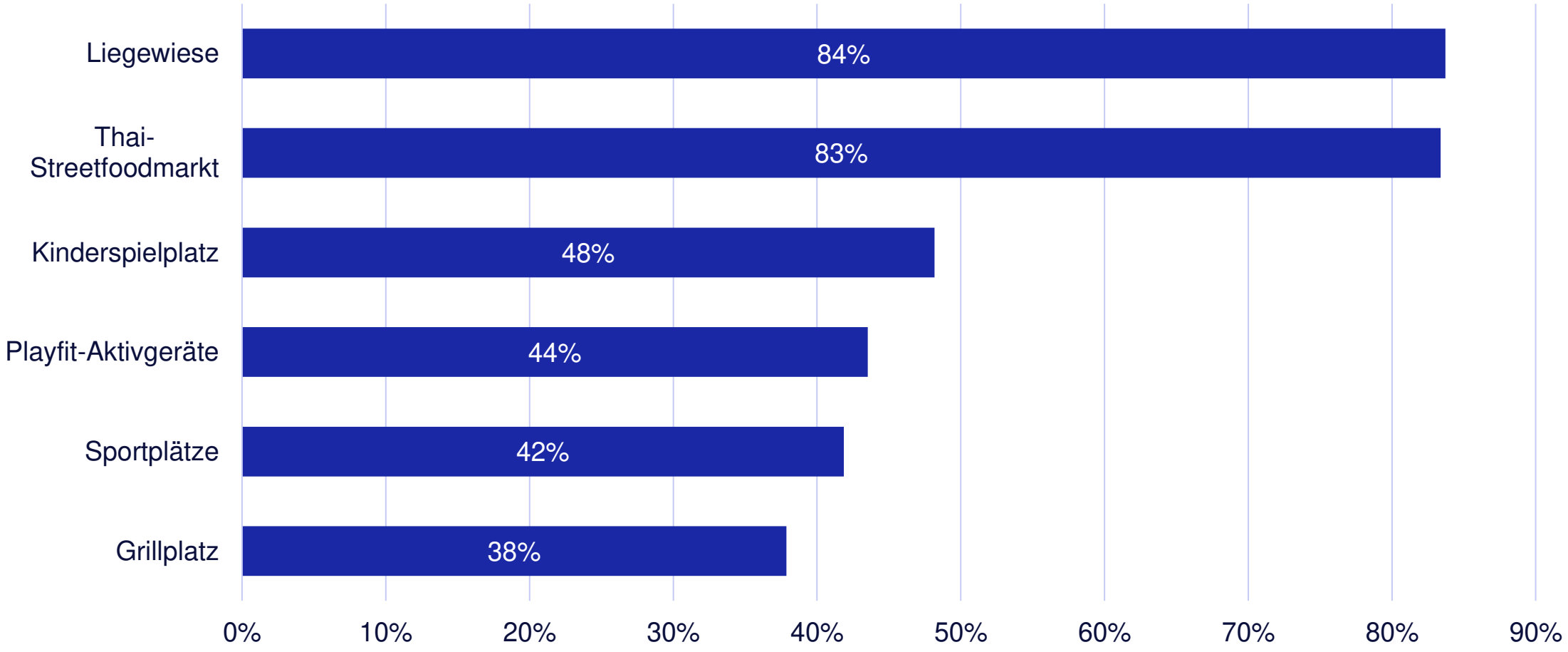
Gründe für den Besuch im Preußenpark

- Die Gründe für den Parkbesuch sind vielfältig. Die Befragten konnten daher mehrfache Gründe angeben (Mehrfachnennung). Im Schnitt hat jeder Befragte 2,9 Gründe angegeben.
- Mehr als die Hälfte der Befragten gibt explizit den Thai-Streetfoodmarkt als einen Hauptgrund des Besuches an (55%).
  - Etwa die Hälfte hiervon entfällt auf Stimmen von Anwohner*innen (49%). Die Anwohnerschaft muss mit Blick auf den Thai-Streetfoodmarkt also durchaus differenziert betrachtet werden.
  - Die Altersstruktur derjenigen, die den Thai-Streetfoodmarkt als Hauptgrund angegeben haben ist sehr durchmischt. Lediglich die über 65-Jährigen sind hier unterrepräsentiert. Der Thai-Streetfoodmarkt ist also nicht in erster Linie nur ein Angebot für junge Leute, sondern für alle Altersklassen.
- Besonders häufig genannt wurden außerdem die Aspekte Entspannung (52%), soziales Miteinander (43%) und Spazierengehen (43%), die die Befragten in den Park ziehen.

Anzahl Nutzer*innen der jeweiligen Parkangebote

Diagramm 9

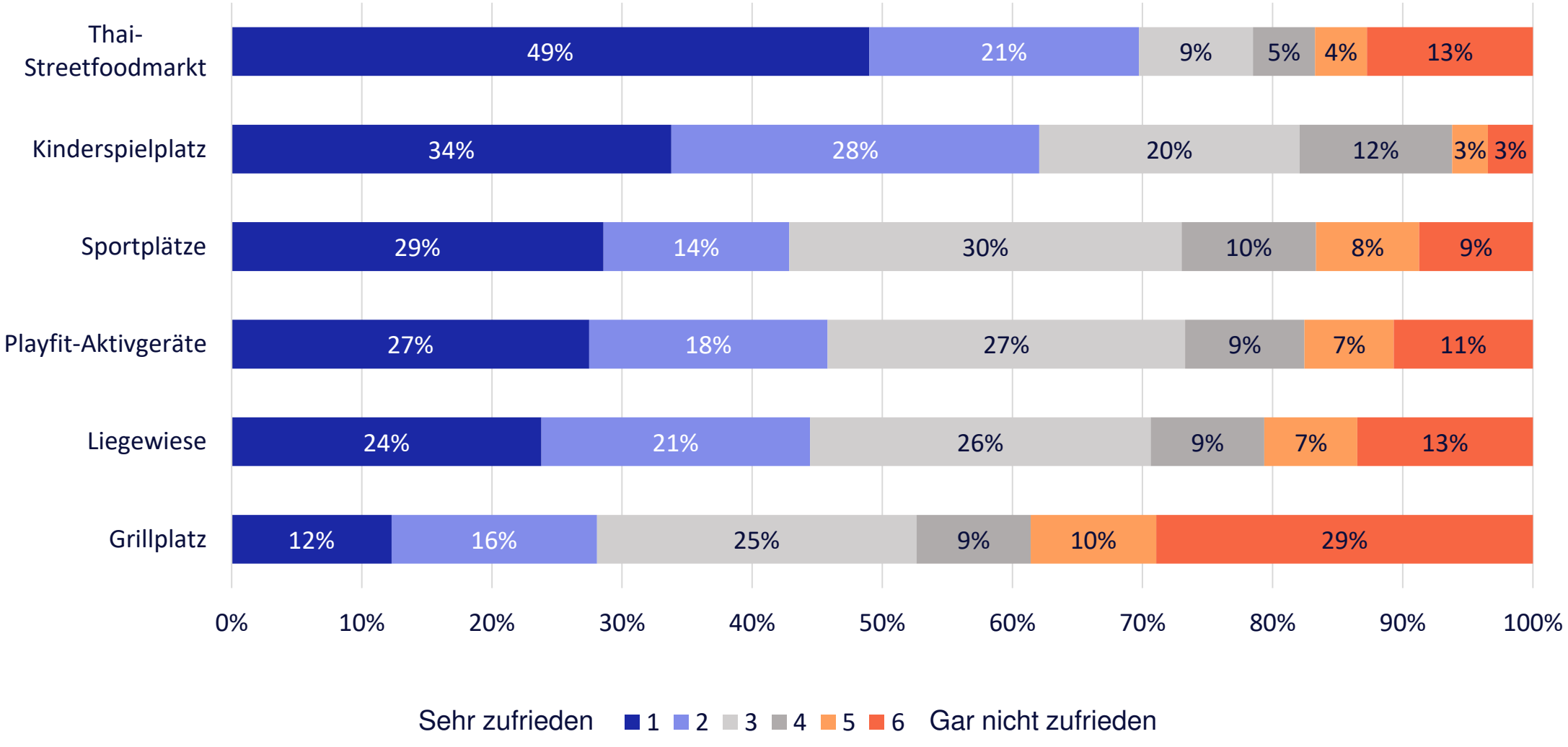
Mehrfachnennungen



nexus

Zufriedenheit der Angebotsnutzer*innen

Diagramm 9



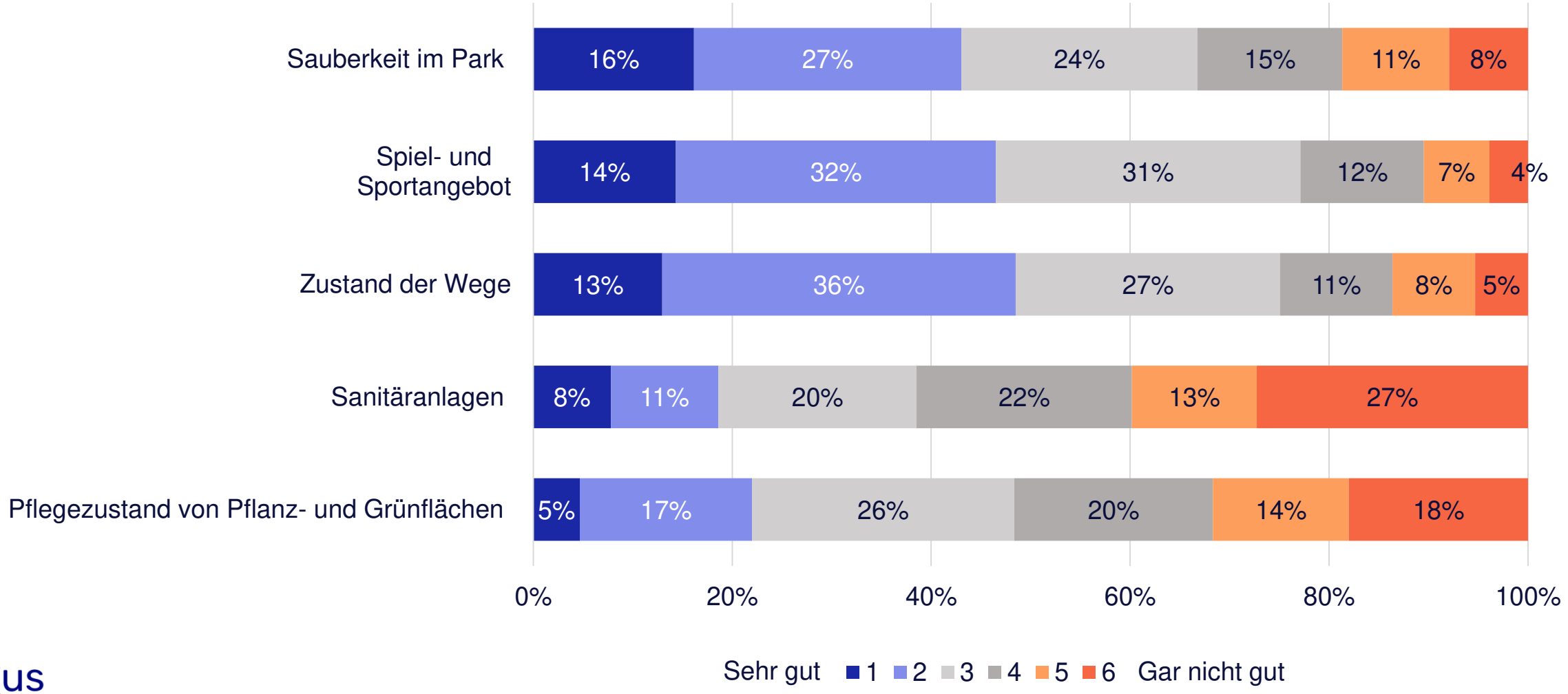
nexus

Nutzungsintensität der Parkangebote & Zufriedenheit

- Diagramm 9 zeigt die Nutzungsintensität (Anzahl der Nutzer*innen) und die Zufriedenheit mit den Angeboten. Die Fragestellung umfasste zwei Teilfragen: Welche Angebote nutzen Sie? Wie zufrieden sind Sie mit diesen Angeboten? Die Bewertung erfolgte anhand einer Skala von 1 – 6 (1 = sehr zufrieden, 6 = gar nicht zufrieden).
- Vor allem der Thai-Streetfoodmarkt und die Liegewiese werden in hohem Maße genutzt. Über 80% der Befragten nutzen diese Angebote. Der Grillplatz wird vergleichsweise wenig genutzt.
- Vor allem mit Blick auf den Thai-Streetfoodmarkt und den Kinderspielplatz zeigt sich eine große Zufriedenheit:
  - 70% der Besucher*innen des Thai-Streetfoodmarkts sind mit diesem sehr zufrieden oder zufrieden.
  - 62% der Spielplatz-Besucher*innen sind mit diesem sehr zufrieden oder zufrieden.
  - Mit dem Grillplatz sind die Befragten am wenigsten zufrieden.

Wie schätzen sie den Zustand des Parks ein?

Diagramm 10



nexus

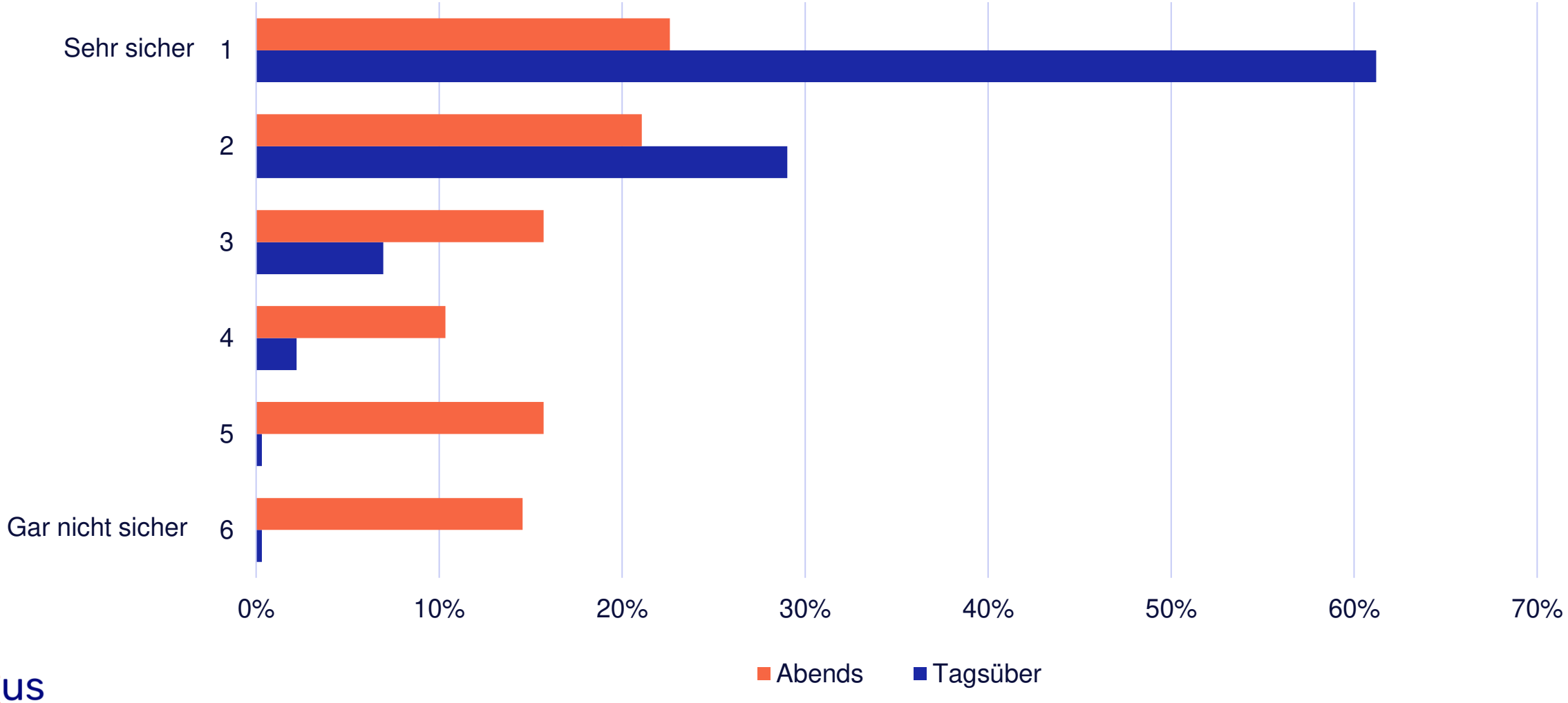
Zustand des Parks

- Diagramm 10 zeigt die Einschätzung des Zustands verschiedener Park-Infrastrukturen. Die Einschätzung erfolgte anhand einer Skala von 1 – 6 (wobei 1 = sehr gut, 6 = gar nicht gut).
- Hier zeigen sich Verbesserungspotenziale / negative Stimmen vor allem im Bereich der Sanitäranlagen und des Pflegezustands der Grünflächen.
- Die Sauberkeit im Park, der Zustand der Wege sowie das Spiel- und Sportangebot werden hingegen vergleichsweise positiver gesehen. Die meisten Bewertungen fielen hier auf eine Skalenbewertung von 2-3, allerdings bewerten mehr als die Hälfte diese Angebote mit 3 oder schlechter.

Wie sicher fühlen sie sich im Park?

Diagramm 11

Mehrfachnennungen



nexus

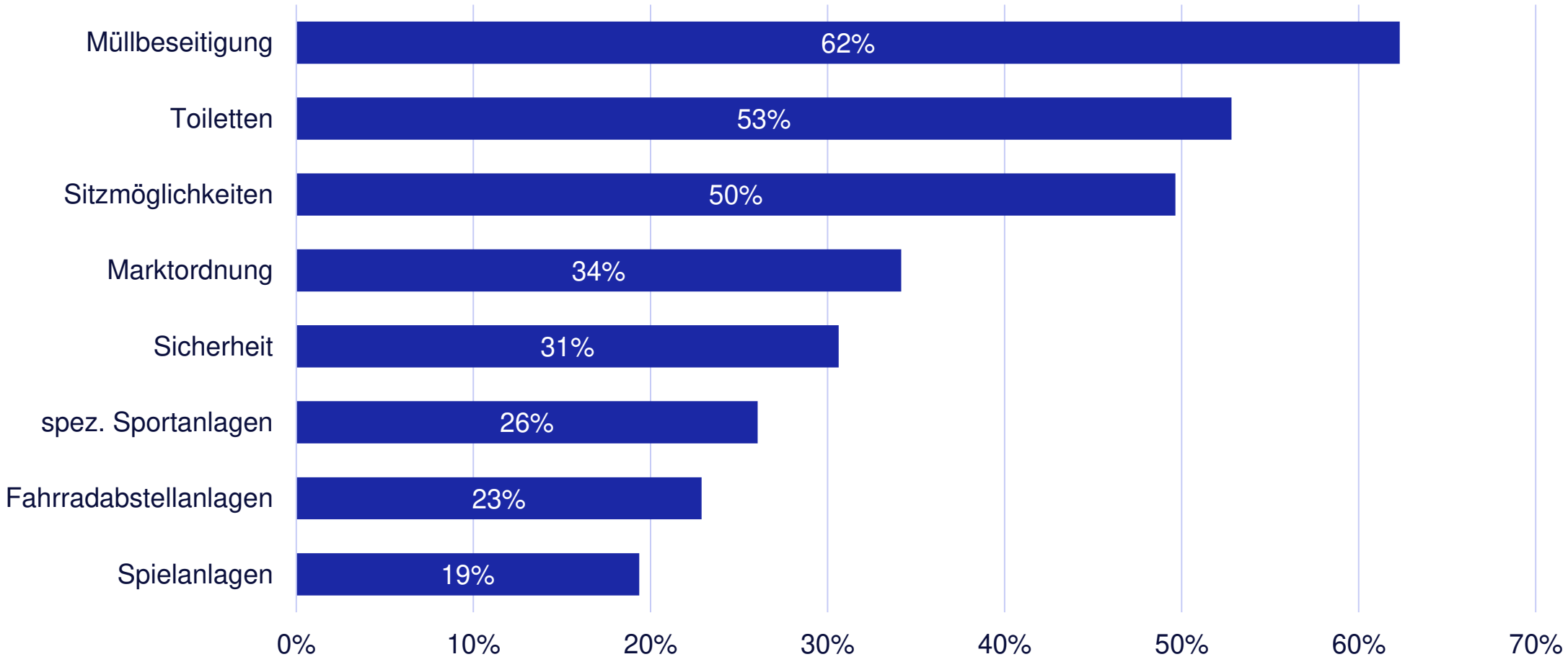
Sicherheit im Park

- Diagramm 11 zeigt, dass das Sicherheitsgefühl in den Abendstunden deutlich geringer ist.
- Fast ein Drittel der Befragten fühlen sich in den Abendstunden unsicher (Bewertung 5-6).
- Wird dieses Ergebnis mit Blick auf die Gespräche vor Ort gedeutet, spielt hierbei vor allem die fehlende Beleuchtung des Parks in den Abendstunden eine Rolle.
- 90% der Befragten gaben jedoch an, sich am Tage grundsätzlich sicher zu fühlen (Bewertung 1-2).

Was sind die wichtigsten Maßnahmenbereiche?

Diagramm 12

Mehrfachnennungen



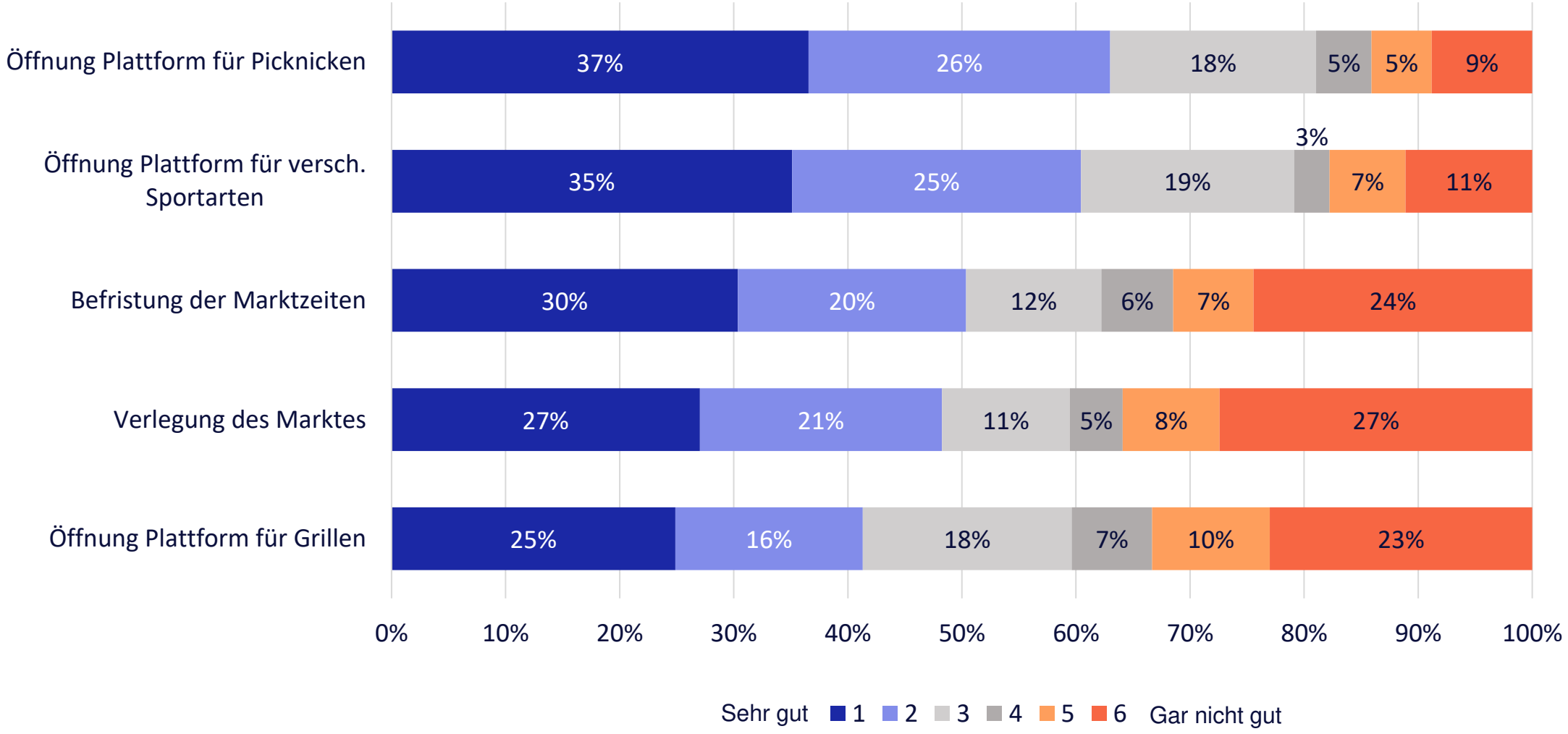
nexus

Maßnahmenranking

- Diagramm 12 zeigt die wichtigsten Maßnahmenbereiche nach der Anzahl ihrer Nennungen sortiert (abfallend, Mehrfachnennungen).
- Als besonders wichtig eingestuft werden die Müllbeseitigung, d.h. die Einführung von Mehrwegsystemen, das Aufstellen von Mülleimern, eine geregelte Müllzuständigkeit (62%), die Aufwertung und Schaffung zusätzlicher Toiletten (53%) sowie die Schaffung attraktiver Sitzmöglichkeiten (50%). Über die Hälfte der Befragten stuft daher vor allem Maßnahmen für eine klassische Parknutzung zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität als wichtig ein.
- Überraschend ist, dass die Ordnung des Marktgeschehens (34%) und regelmäßige Kontrollen zur Sicherheit (31%) vergleichsweise weniger relevant eingestuft werden.
- Zielgruppenspezifischere Maßnahmen, wie die Schaffung zusätzlicher Fahrradabstellanlagen, Spielmöglichkeiten oder Sportangebote, werden zwar auch, aber weniger häufig genannt (19-26%).

Marktregulierung: Maßnahmenbewertung

Diagramm 13



nexus

Marktregulierung: Maßnahmenbewertung

- Konkret bezogen auf die Sofortmaßnahme zur Marktregulierung (Marktplattform) konnten die Befragten die geplanten sowie häufig in der Online-Ideensammlung vorgeschlagenen Ideen bewerten. Die Bewertung erfolgte anhand der Skala 1 – 6 (wobei 1 = sehr gut, 6 = gar nicht gut).
- Besonders positiv wird die Öffnung der Marktplattform für Picknick und Sportarten bewertet. Mehr als die Hälfte der Befragten bewertet dies positiv (Bewertung 1-2), weniger als ein Fünftel negativ (Bewertung 5-6).
- Etwas durchmischter wird die zeitliche Befristung des Marktgeschehens durch klare Marktzeiten und die Verlegung des Marktes von der Wiese auf eine dafür vorgesehene Teilfläche / Plattform bewertet.
- Zwiegespalten ist das Stimmungsbild hinsichtlich der Öffnung der neuen Plattform für eine Grillnutzung. Ein Drittel bewertet dies als negativ, 41% positiv.

Erkenntnisse der quantitativen Erhebung

- Die Stichprobe von 325 Bürger*innen liefert interessante Hinweise für die Neugestaltung des Parks, insbesondere für die Regulierung des Thai-Streetfoodmarktes.
- Die Ergebnisse spiegeln die kontroverse Diskussion um den Thai-Streetfoodmarkt wider, bestätigen aber zugleich die besondere Anziehungskraft und Attraktivität des Marktes bei Anwohnern und Besuchern aller Altersklassen. Dieser stellt in vielen Fällen einen Hauptgrund des Besuches dar.
- Wichtig ist den Befragten auch die klassische Naherholungsfunktion des Parks. Die als dringlich eingestuften Maßnahmenbereiche beziehen sich vorwiegend auf die Steigerung der Aufenthaltsqualität und betreffen die Müllproblematik, die Toiletten, zusätzliche Sitzgelegenheiten sowie die Pflege der Grünflächen.

Qualitative Ergebnisse

Mobile Diskussionspunkte

Auswertung der offenen Fragen – Vorgehen

- Zur Auswertung der offenen Fragen wurden die Antworten der Befragten, d.h. die Ideen und Vorschläge, zur jeweiligen Frage induktiv nach Themengruppen geclustert, um zentrale Kategorien abzuleiten.
- Kommentare, die keinen Bezug zur Fragestellung aufweisen, wurden in der Clusterung ausgespart.
- Zudem wurden zentrale, häufig genannte Schlagworte (Ideen/ Vorschläge) in einer WordCloud (Wortwolke) dargestellt.

Was gefällt Ihnen am Park besonders gut?

Kategorien

(1) Thai-Streetfoodmarkt
(2) Grün- und Freiflächen / Natur
(3) Interkultureller Begegnungsort / Vielfalt
(4) Sport- und Spielangebote
(5) Zentrale Lage / Nähe
(6) Besondere Atmosphäre

Was gefällt Ihnen am Park besonders gut?

Thai-Streetfoodmarkt

- Hervorgehoben werden insbesondere die multikulturelle und ungezwungene Atmosphäre des Markts (Urlaubsvergleiche), die kulinarische Vielfalt und die Authentizität des Essens.

„Der Thaimarkt! Mit seiner authentischen Art, dem leckeren Essen und dem Zusammenkommen verschiedene Kulturen.“

„Großzügigkeit und Offenheit der Thai-Community, wie Urlaub“

„Die Atmosphäre dieser Streetfood-Stände, die ja nun mit diesem neuen Konzept ihren Charme vermutlich verlieren werden.“

„Die ungezwungene Atmosphäre des Thai-Marktes, die Liebenswürdigkeit der Menschen“

Was gefällt Ihnen am Park besonders gut?

Grün- und Freiflächen / Natur

- Hervorgehoben werden insbesondere der alte Baumbestand; die weitläufige Wiese (Rondell), die zu unterschiedlichen Nutzungen einlädt; die Aufteilung des Parks mit unterschiedlichen Wegeverbindungen, die unterschiedliche Spaziermöglichkeiten erlauben sowie der freie Blick in den Himmel.

„Die grüne Lage, Himmelblick ohne den Kopf zu recken, (noch) Rasen.“

„Dass es sich um einen Park für die Bewohner der Gegend handelt, ohne gestaltete Areale, die nicht betreten werden dürfen.“

„Die große Fläche zum Sonnen. Schattige Plätze am Rand, durch die Bäume.“

„Oase mitten in der Stadt.“

Was gefällt Ihnen am Park besonders gut?

Interkultureller Begegnungsort / Vielfalt

- Hervorgehoben wird die kulturelle Vielfalt der Parknutzer*innen und das friedliche Miteinander, die Funktion des Parks und insbesondere des Thai-Streetfoodmarkts als multikulturelle Begegnungsstätte und Treffpunkt sämtlicher sozialer Schichten im öffentlichen Raum.

„Die kulturelle Durchmischung. Ungezwungener Umgang. Der Park ist authentisch und wenig gentrifiziert.“

„Der Preußenpark ist nicht der schönste Park Berlins, doch durch den Thaipark kommt hier Flair. Es ist Kultur, das ist Berlin!“

„Treffpunkt, Erholungsgebiet, öffentliche Begegnungsstätte verschiedener Kulturen & sämtlicher sozialer Schichten. Das macht eine Metropole aus.“

„Das zwanglose Zusammensein mit diversen Kulturen. Der respektvolle Umgang miteinander sowie die Freundlichkeit der Menschen […]. “

Was gefällt Ihnen am Park besonders gut?

Sport- und Spielangebote

- Hervorgehoben werden insbesondere die Ausstattung der Spielplatzes sowie die Weitläufigkeit der Wiese und der Wegeverbindungen, die unterschiedliche sportliche Aktivitäten zulassen.

„Die große Wiesenfläche für Bewegung, [zum] Hinlegen, Sonnen. Schöne Gestaltung wie [von] Kinderspielplatz, Aktivgeräte[n], der extra Grillplatz am Rande. Der kleine Hügel ist ein Kunstwerk und macht den Park interessant.“

„Die Wiese ist sehr weit. Der Spielplatz ist gut ausgestattet.“

„Nähe, große Wiese, schöne Bäume, Seniorenfitness, Spielplatz für meine Urenkel“

Was gefällt Ihnen am Park besonders gut?

Zentrale Lage / Nähe

- Hervorgehoben wird insbesondere die Nähe zur Nachbarschaft / dem Wohnumfeld, da der Preußenpark für viele Befragte die nächstgelegene Grünfläche bildet und der Naherholung dient; sowie die zentrale Lage als grüne Insel inmitten der Stadt.

„Nähe zu meiner Wohnung, Thai-Food-Markt, Oase der Ruhe inmitten der Stadt“

„Nähe, Übersichtlichkeit gibt Sicherheit, friedliche Parknutzer.“

„Nächst gelegene Grünfläche, Thaipark (dadurch mehr Diversität im Kiez)“

„Grüne Insel in der City, Nähe, Grün“

Was gefällt Ihnen am Park besonders gut?

Besondere Atmosphäre

- Die besondere Atmosphäre wurde als Kategorie aufgenommen, da diese häufig von den Befragten ohne weitere Konkretisierung angegeben wurde. Zum Teil wird diese im direkten Kontext des Thai-Streetfoodmarkts verortet, zum Teil wird sie aber auch offener als familiär, schön, entspannt, freiheitlich oder zwanglos beschrieben.

„Zwanglose Atmosphäre (entspannt, nicht regelhaft, tolerant).“

„Das über die Jahre gewachsene Leben.“

„The Vibe“

Welche weiteren Ideen haben Sie? Vorschläge zu …

Kategorien

(1) Thai-Streetfoodmarkt

(2) Natur und Bepflanzung

(3) Sicherheit und Ordnung

(4) Sport und Spiel

(5) Sauberkeit und Sanitäranlagen

(6) Wege / Verkehr

(7) „Bürgerpark“

Thai-Streetfoodmarkt

Der Thai-Streetfoodmarkt wird kontrovers diskutiert, dies spiegelt sich auch in den Vorschlägen und Ideen wieder. Die Vorschläge sind überwiegend wenig konkret und zeigen divergierende Positionen:

Erhalt Status Quo ↔ Legalisierung und Neuordnung ↔ Abschaffung

Weitere Ideen / Vorschläge:

- Aufbau der Stände entlang bestehender Wege: um das Rondell herum, zum U-Bahnhof
- Ausbau der Marktinfrastruktur: Regelung der Müllentsorgung, Einführung von Standmieten, Gewerbeanmeldung
- Marktzeiten: Donnerstag bis Sonntag
- Erweiterung des kulinarischen Angebots: Angebot weiterer internationaler Speisen

Natur und Bepflanzung

Im Fokus der Diskussion stehen zum Teil sehr detailreiche Maßnahmen zur Begrünung und Pflege der Grünanlage.

Weitere Ideen / Vorschläge

- Sicherstellung einer regelmäßigen Pflege und Bewässerung (z.B. durch eine Bewässerungsanlage)
- Anpflanzung von Bäumen, Blumen, insektenfreundlichen Blühstreifen, Pflanzen am Parkrand zur Reduktion des Straßenlärms
- Anlage eines Teichs
- Ökologische Gestaltung, Regeneration der Wiese ermöglichen (z.B. durch wechselnde Standorte des Markts)
- Urban-Gardening-Beete einrichten
- Vermeidung von Wildwuchs zur Verringerung von Kriminalität / Versteckmöglichkeiten

Sicherheit und Ordnung

Mit Blick auf die Diskussion um Sicherheit / Ordnung in der Parkanlage zeichnen sich zwei Positionen ab:

Stärkere Präsenz des OA ↔ Geringere Präsenz des OA

Weitere Ideen / Vorschläge:

- Stärkere Kontrolle: Nächtliche Schließung des Parks, Einfriedung, Personenkontrollen, Parkwächter, Kameras
- Geringere Kontrolle: keine Kontrollen durch OA, Einrichtung von Konsumräumen, Verdrängungsprozesse vermeiden
- Sichere Spielmöglichkeiten: Abschließbarkeit des Spielplatzes
- Instandsetzung der Wege, Einrichtung von Beleuchtung

Sport und Spiel

Die Ideen und Vorschläge sind z.T. sehr detailreich und spezifisch und beziehen sich auf bestimmte Sportarten oder die Ausstattung der Spielplätze. Zudem wird auf eine bessere Trennung der Sport-, Spiel- und Erholungsflächen verwiesen, um Konflikte zu vermeiden.

Weitere Ideen / Vorschläge:

- Sport: Fläche für Schulsport, Volleyball, Tischtennis, Tennis, Basketball
- Erweiterung der Fitnessmöglichkeiten für Erwachsene: zusätzliche Fitnessgeräte, Klimmzugstange, Einrichtung einer Yoga-Ecke
- Kleinkinderspielplatz: Rutsche, „Spielvogel“
- Sonstiges: Schachecke, Brettspiele, Kartenspiele

Sauberkeit und Sanitäranlagen

Im Fokus der Diskussion steht die Einführung einer Müllregelung und das Aufstellen zusätzlicher Mülleimer, um die Sauberkeit in der Anlage zu erhöhen. Die Müllproblematik wird von vielen Befragten wahrgenommen, jedoch als unterschiedlich ausgeprägt wahrgenommen:

Sehr dringlich ↔ Es könnte etwas sauberer sein

Weitere Ideen / Vorschläge:

- Aufstellen von Hundekotbeutel-Spendern
- Einrichtung Mehrwegsystem für den Thai-Streetfoodmarkt

Wege / Verkehr

Die Diskussion um die Wege konzentriert sich auf deren Beschaffenheit und Wegeführung sowie das Nebeneinander unterschiedlicher Verkehrsteilnehmer*innen: Fußgänger, Fahrradfahrer, Autofahrer (umgebende Straßen). Interessant ist, dass dabei auch der Bereich um den Park, der nicht Gegenstand der Masterplanung ist, einbezogen wird.

- Einrichtung einer verkehrsberuhigten Zone um den Park
- Erneuerung / Instandsetzung der Wege
- Orientierung / Übersichtlichkeit im Park verbessern
- Barrierefreiheit / Rollstuhlgerechtigkeit
- Ausbau für Fahrradfahrer ↔ Radfahrverbot

„Bürgerpark“

Unter dem Thema „Bürgerpark“ werden die Ideen und Vorschläge zusammengefasst, die auf eine gemeinschaftliche Nutzung des Parks und die Schaffung von Treffpunkten unterschiedlicher Zielgruppen abzielen.

Sitzgelegenheiten

- Platzierung zusätzlicher Sitzmöglichkeiten im Park (im Schatten), Einrichtung einer Tribüne.

Hundeauslauffläche

- Einrichtung eines separaten Bereichs für den Hundeauslauf, in dem Hunde frei laufen und spielen können.

Grillplatz

- Einrichtung einer attraktiven Grillstelle ↔ Durchsetzung eines Grillverbots

„Bürgerpark“

Unter dem Thema „Bürgerpark“ werden die Ideen und Vorschläge zusammengefasst, die auf eine gemeinschaftliche Nutzung des Parks und die Schaffung von Treffpunkten unterschiedlicher Zielgruppen abzielen.

Trinkwasserbrunnen

- Aufstellen eines Trinkwasserbrunnens / eines Trinkwasserspenders, der für alle Parknutzer*innen frei zugänglich ist.

Aneignung durch Bürger*innen

- Einbindung der Ehrenamtlicher aus der Nachbarschaft
- Kulturelle Veranstaltungen, z.B. Einrichtung einer Konzert-Bühne
- Infostände, Basare von Vereinen

Wortwolke

Die Begriffe der Wortwolke stellen die häufig genannten Ideen und Vorschläge als zentrale Schlagworte komprimiert dar. Die Größe der Begriffe stellt dabei die Häufigkeit im Verhältnis zu den anderen Begriffen dar.

Zentrale Schlagworte zu den weiteren Ideen / Vorschläge

Erkenntnisse der qualitativen Erhebung

- Den Befragten gefallen besonders …
  - der Thai-Markt als Ort der interkulturellen Begegnung
  - die vielfältige Nutzbarkeit der Freiflächen für unterschiedliche Aktivitäten
  - die unterschiedlichen Spiel- und Sportangebote für Jung und Alt
  - die zentrale Lage und Nähe zum Wohnumfeld
  - die ganz eigene Atmosphäre, die sich aus all diesen Aspekten ergibt.
- Auf Seiten der Bürger*innen gibt es viele Ideen und Vorschläge, die zum Teil bereits in der Masterplanung berücksichtigt werden.
- Die Ideen und Vorschläge der Befragten sollten auf Ihre Relevanz für die Masterplanung und Möglichkeiten der Integration in die Planungen hin geprüft werden. Das Ergebnis dieser Bewertung sollte im weiteren Prozess den Bürger*innen zurückgespiegelt werden (transparente Ergebniskommunikation).

Empfehlungen zum weiteren Vorgehen

- Prüfung und Berücksichtigung der Beteiligungsergebnisse in der weiteren Ausarbeitung des Masterplans entlang der zentralen Themencluster
  - Weiterleitung an das Landschaftsplanungsbüro

- Feedback an die Bürger*innen zum weiteren Umgang mit den Ergebnissen (Rückmeldung) über mein.Berlin.de → Aktualisierung des Beteiligungsprojektes (Ergebnisseite)
  - Veröffentlichung der Auswertungsergebnisse
  - Wie sind diese im Planungsprozess aufgegriffen worden?
  - Wie wurde sich mit diesen auseinandergesetzt?

Kontakt

nexus
Institut für Kooperationsmanagement
und interdisziplinäre Forschung

Willdenowstraße 38

12203 Berlin

Fon: +49 (0)30 31805463

Fax: +49 (0)30 31805460

mail@nexusinstitut.de

www.nexusinstitut.de